

Dommuseum Magdeburg

Domplatz 15
39104 Magdeburg

Tel: +49 391 99017421

info@dommuseum-ottonianum.de
www.dommuseum-ottonianum.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 15. Oktober 2021 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Dommuseum
Magdeburg

©Manuela Fischer



Dommuseum
Magdeburg

©Manuela Fischer



Dommuseum
Magdeburg

©Manuela Fischer



Dommuseum
Magdeburg

©Manuela Fischer

Parken

Parkplatz



Parkplatz für
Menschen mit
Behinderungen

Manuela Fischer



Parkplatz für
Menschen mit
Behinderungen

Manuela Fischer

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 100 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Parkplätze stehen den Besuchern des Doms und des Museums gemeinsam zur Verfügung.

Weg vom Parkplatz zum Eingang

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 100 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg führt zweimal über abgesenkte Borde.

ÖPNV

Straßenbahnhaltestelle "Domplatz/Volksbank"



Bahn-/Bussteig/
Schiffsanleger



Bahn-/Bussteig/
Schiffsanleger



Bahn-/Bussteig/
Schiffsanleger

Es gibt eine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Anmerkungen für den Gast: Die Haltestelle existiert in analoger Ausstattung in der entgegengesetzten Fahrtrichtung.

Weg von der Haltestelle zum Eingang



Weg von der
Haltestelle zum
Eingang



Weg von der
Haltestelle zum
Eingang

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 60 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg führt über einen ampelgeregelten Übergang zum Domplatz.

Eingang ins Gebäude



Eingang ins Gebäude

©Manuela Fischer



Eingang ins Gebäude

©Manuela Fischer



Eingang ins Gebäude

©Manuela Fischer



Eingang ins Gebäude

©Manuela Fischer



Eingang ins Gebäude

©Manuela Fischer

Eingangsbereich außen



Eingangsbereich
außen

©Manuela Fischer



Eingangsbereich
außen

©Manuela Fischer



Eingangsbereich außen

©Manuela Fischer

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Treppe am Eingang



Treppe am Eingang

©Manuela Fischer



Treppe am Eingang

©Manuela Fischer



Treppe am Eingang

©Manuela Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 9

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Weg zwischen den Eingangstüren (Windfang)



Weg zwischen den
Eingangstüren
(Windfang)

©Manuela Fischer



Weg zwischen den
Eingangstüren
(Windfang)

©Manuela Fischer



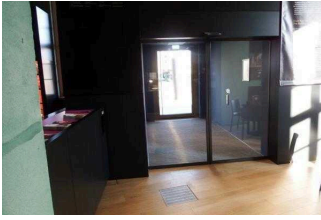
Weg zwischen den
Eingangstüren
(Windfang)

©Manuela Fischer

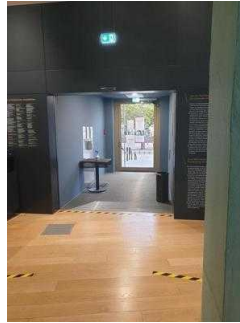
Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

2. Tür am Eingang (Windfang)



zweite Tür am Eingang (Windfang)



2. Tür am Eingang (Windfang)

©Manuela Fischer

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Museums Café



Museums Café

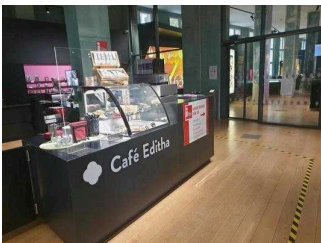
©Manuela Fischer



Museums Café

©Manuela Fischer

Tresen Museumscafe



Tresen Museumscafe

©Manuela Fischer

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Museums Cafè



Museumscafe

©Manuela Fischer



Museumscafe

©Manuela Fischer



Museumscafe

©Manuela Fischer

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Tragsäule

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Weg vom Eingang zum Museumscafé



Weg vom Eingang zum Museumscafé

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Eingang ins Dommuseum



Eingang ins Dommuseum

©Manuela Fischer



Eingang ins Dommuseum

©Manuela Fischer

Eingang ins Dommuseum



Eingang ins Dommuseum

©Manuela Fischer



Eingang ins Dommuseum

©Manuela Fischer



Eingang ins Dommuseum

©Manuela Fischer

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Ein- und Ausgangstür sind baugleich und öffnen automatisch.

Weg vom Windfang zum Eingang Dommuseum



Weg vom Windfang
zum Eingang
Dommuseum

©Manuela Fischer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Kasse



Kasse

©Manuela Fischer



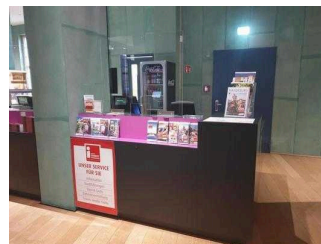
Kasse

©Manuela Fischer

Kassentresen vor dem Museumseingang



Kassendisplay



Kasse vor dem
Museumseingang

©Manuela Fischer



Kasse vor dem
Museumseingang

©Manuela Fischer



Ticketkontrolle
vor dem
Museumseingang

©Manuela Fischer

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

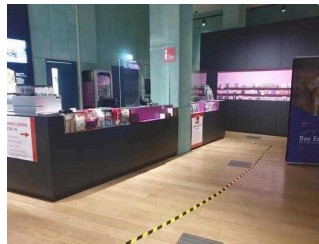
Anmerkungen für den Gast: Das Ticket wird am Schalter der Tourist-Information erworben und anschließend am Automaten links neben dem Eingang entwertet. Erst dann öffnet sich die automatische Schiebetür. Das Servicepersonal ist gern behilflich.

Weg vom Eingang zur Kasse und zum Museumseingang



Weg vom Eingang zur Kasse und zum Museumseingang

©Manuela Fischer



Weg vom Eingang zur Kasse und zum Museumseingang

©Manuela Fischer



Museumseingang

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 11 m

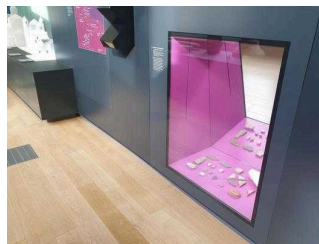
Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Ausstellungsraum im Dommuseum



Ausstellungsraum im Dommuseum

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum im Dommuseum

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum im Dommuseum

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum im Dommuseum

©Manuela Fischer



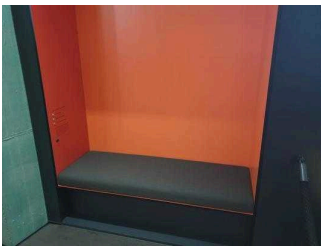
Ausstellungsraum im Dommuseum

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum im Dommuseum

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum im Dommuseum

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum im Dommuseum

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum im Dommuseum

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum im Dommuseum

©Manuela Fischer

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Ausstellungsraum mit Exponaten



Ausstellungsraum mit Exponaten

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum mit Exponaten

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum mit Exponaten

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum mit Exponaten

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum mit Exponaten

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum mit Exponaten

©Manuela Fischer

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Vitrinen, Säulen

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Erzbischof- und Editha-Box



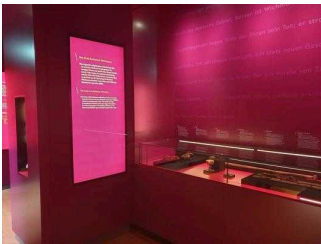
Erzbischof- und Editha-Box

©Manuela Fischer



Erzbischof- und Editha-Box

©Manuela Fischer



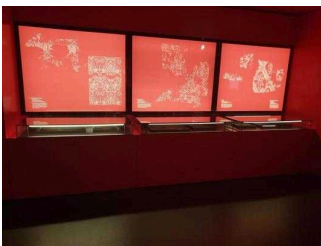
Erzbischof- und Editha-Box

©Manuela Fischer



Erzbischof- und Editha-Box

©Manuela Fischer



Erzbischof- und Editha-Box

©Manuela Fischer

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt keinen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind nicht allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: Die Boxen sind ca. 10 m x 10 m groß und aus konservatorischen Gründen nur gering ausgeleuchtet.

Station/Objekt/Exponat außen

Hörstationen



Hörstationen

©Manuela Fischer



Hörstationen

©Manuela Fischer



Hörstationen

©Manuela Fischer



Hörstationen

©Manuela Fischer

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen der Station / dem Objekt/Exponat und der Umgebung.

Die Exponate sind gut ausgeleuchtet.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: akustische Informationsvermittlung

Multimediastationen



Multimediastation

©Manuela Fischer



Multimediastation

©Manuela Fischer



Multimediastation

©Manuela Fischer



Multimediastation

©Manuela Fischer



Multimediastation

©Manuela Fischer

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen der Station / dem Objekt/Exponat und der Umgebung.

Die Exponate sind gut ausgeleuchtet.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: visuelle Informationsvermittlung

Stufen innerhalb des Ausstellungsraumes



Stufen innerhalb des Ausstellungsraumes

©Manuela Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 3

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Weg durch die Ausstellung



Weg durch die Ausstellung

©Manuela Fischer



Weg durch die Ausstellung

©Manuela Fischer



Weg durch die Ausstellung

©Manuela Fischer



Weg durch die Ausstellung

©Manuela Fischer



Weg durch die Ausstellung

©Manuela Fischer



Weg durch die Ausstellung

©Manuela Fischer



Weg durch die Ausstellung

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 200 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



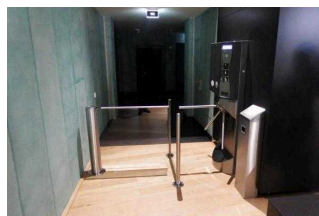
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer

Kassenautomat vor dem WC



Kassenautomat vor
dem WC



Der Durchgang
wird vom Personal
geöffnet. Auf dem
Rückweg von den
Toiletten wird die
Tür über einen Taster
bedient.



Kassenautomat vor
dem WC

©Manuela Fischer

Anmerkungen für den Gast: Der Zutritt zu den Toiletten ist mit dem Eintrittsticket kostenlos.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



Wickeltisch
öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderungen



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



WC öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderungen

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Eingang/Windfang zum öffentlichen WC



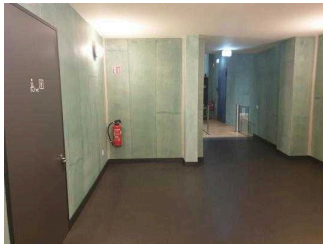
Weg vom Eingang/
Windfang zum
öffentlichen WC

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg vom Automaten zum WC



Weg vom Automaten
zum WC

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür am Kassenautomat zum öffentlichen WC



Tür am
Kassenautomat zum
öffentlichen WC

©Manuela Fischer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel – Erstgespräch



Multimediastationen

©Manuela Fischer



Infos in Brailleschrift

©Manuela Fischer



Tastknöpfe an den Hörstationen

©Manuela Fischer



Hörstation

©Manuela Fischer



Hörstation

©Manuela Fischer

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Andere Hilfsmittel,

Andere angebotene Hilfsmittel: schriftliche Informationen in Brailleschrift, Hörstationen als Sitznischen in der Ausstellung, Multimedialstationen

Audioguide vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Ein Blindenaudioguide ist ebenfalls vorhanden. An den Objekten sind die Guide-Ziffern ebenfalls in Brailleschrift angebracht. Alle Exponate dürfen als Tastmodelle von blinden Menschen berührt werden. Die Informationen aus dem Audioguide sind auch als schriftliche Aufzeichnungen für gehörlose Menschen nutzbar.

Bedienelemente / Leitsystem

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Manuela Fischer



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Manuela Fischer



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Manuela Fischer



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Manuela Fischer



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Manuela Fischer

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind fast überall taktile erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind fast überall visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind fast überall visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht mit taktile erfassbaren Markierungen gekennzeichnet. Die Wände oder andere bauliche Elemente können nicht zur Orientierung genutzt werden.

Fast alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Folgende Bereiche sind nicht gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet: Die Erzbischof- und die Editha-Box sind aus konservatorischen Gründen etwas dunkler gehalten.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Führung

Führung

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Menschen mit Sehbehinderung an jeder Führung teilnehmen können.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass blinde Menschen an jeder Führung teilnehmen können.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Es steht ein Audioguide zur Verfügung, der eigenständig von Menschen mit Sehbehinderung / blinden Menschen bedient werden kann.